



WÜRTTEMBERGISCHE
LANDESBIBLIOTHEK

Bibliothek für Zeitgeschichte

VORTRAG

Theresa Ehret: Die NS-Annexionsherrschaft im Elsass.

Interaktionen von ‚Herrschenden‘ und ‚Beherrschten‘ in Städten und Gemeinden



Bildrechtevermerk: Das Foto wurde aufgenommen von Sophia Gass.

Immer wieder wurde das annektierte Elsass als Labor für ideologische Experimente und die NS-Herrschaft in der Region als besonders radikales Terrorregime gedeutet. Aber wie gestaltete sich die Annexionsherrschaft in den elsässischen Kommunen, in denen Elsässer:innen ihren Alltag bewältigten und dabei mit lokalen Regimevertreter:innen interagieren mussten? Wie begegneten sich „Herrschende“ und „Beherrschte“ im Rathaus, in den Räumen der Partei, in der Kirche oder auf dem (Schwarz) Markt? Theresa Ehret zeigt, wie diese alltäglichen Aushandlungen von politischer und sozialer Ordnung vor Ort zur Sicherung der NS-Herrschaft im Elsass beitrugen.

Theresa Ehret

Theresa Ehret ist seit 2019 Cotutelle-Doktorandin an der Université de Strasbourg und der Universität Freiburg i. Br. In ihrer Dissertation erforscht sie mikrogeschichtlich Aushandlungsprozesse von Herrschaft in Städten und Gemeinden im annektierten Elsass.

Donnerstag, 4. April 2024, 18 Uhr

Teilnahme vor Ort in der Württembergischen Landesbibliothek, Saal (Konrad-Adenauer-Str. 10, 70173 Stuttgart) oder online über den Zugangslink: <https://bitbw.webex.com/meet/wlb>

Eine Veranstaltung im Begleitprogramm der Ausstellung „Elsass unterm Hakenkreuz“.



www.wlb-stuttgart.de
E-Mail: bfz@wlb-stuttgart.de
Telefon: +49 711 13798-410

Württembergische Landesbibliothek
Konrad-Adenauer-Straße 10
70173 Stuttgart